

Official Journal



Liebe Jublatt-Leserinnen und -Leser

Die Kalei, ein alter Zopf? Nein, bestimmt nicht. Die Kantonsleitung, neu formiert, engagiert und motiviert stellt sich als Team in dieser Ausgabe vor und verrät noch so einiges über Gebäckstücke.

Dem Jahresmotto folgend bin ich eingetaucht in die Welt des Brotes und des Gebäcks: Man muss sich seine Brötchen verdienen. Dann wiederum heisst es, altes Brot sei nicht hart? Das Leben ist kein Pizzastück – oder war es ein Biscuit? Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – das sagten manche schon vor 2000 Jahren... Die Jubla Freiburg bäckt tags und nachts – dies zeigen all die Berichte über die Aktivitäten, die seit der letzten Jublatt-Ausgabe aus den Federn der Schreiberlinge entstanden: Es wurde gecastet (Selus Next Flop Model auf Seite X) und jubiliert (Seite X). In Ependes werden nicht nur die Sterne gezählt, sondern seit neustem auch Pizzas gebacken – mehr dazu auf Seite XY.

Ich wünsche euch im Namen der Redaktion guten Appetit! Und denkt daran, der richtig grosse Appetit kommt beim Essen!

Evi

| | |
|-----------------------------|----|
| Editorial Impressum | 2 |
| Rasender Reporter 1 | 3 |
| Bericht Grundkurs | 4 |
| Wär büschù? | 6 |
| Wär siter? | 7 |
| Verdankung | 8 |
| Info Bulei | 9 |
| Vorstellung „Die Kalei“ | 10 |
| Spieltipp | 13 |
| Singlebörse | 14 |
| Adressen Scharleitung/Kalei | 16 |
| Witze | 17 |
| Die Fliege V - 72h-Anlass | 18 |
| Rasender Reporter 2 | 20 |
| Kursausschreibungen | 21 |

Jublatt

kalei/rast jubla freiburg

IMPRESSUM

Das Jublatt ist die Zeitschrift der Jubla im Kanton Freiburg.

HERAUSGEBERIN:

Kantonsleitung und
die Regionale Arbeitsstelle
Rue de Botzet 2
1700 Fribourg
026 323 37 60
rast@jubla-freiburg.ch

REDAKTION:

Eveline Roggo
Laurent Bächler
Matthias Roggo
Michael Hayoz
Olivier Berger
Patricia Aebischer

FREIE MITARBEITER:

Barbara Ackermann, Christine Wyler, Sandra Berchtold, Stefan Käser, Jubla Böisingen & Düdingen

DRUCK:

CRIC print, Freiburg

www.cricprint.com
imprimerie coopérative
généraliste



AUFLAGE:

400 Exemplare

BEITRÄGE:

Nach Möglichkeit per Mail (jublatt@jubla-freiburg.ch) oder gespeichert auf CD an die Rast. Persönlich unterschriebene Texte gelten als Meinung des Verfassers/der Verfasserin. Die Redaktion behält sich vor, auf den eingegangenen Seiten gestalterische Änderungen vorzunehmen.

Die Beiträge müssen bis spätestens Ende Januar bei der Redaktion eingehen. Das nächste Jublatt erscheint Ende Februar.

Jubla-Abend St. Antoni

Am 29. Mai 2010 fand im Senslerhof in St. Antoni bereits zum dritten Mal der Jubla-Abend statt.

Zahlreiche Eltern, Verwandte und Jubla-Freunde hatten sich im grossen Saal eingefunden und warteten gespannt auf die Vorstellung. Diese wurde von einer jungen Dame im Badeanzug und „Bigudi“ in den Haaren eröffnet.

Trotz anfänglicher Verwirrung (sie glaubte, noch mehr als eine Stunde Zeit für die Garderobe zu haben und war angesichts des bereits anwesenden Publikums einigermassen überrascht) fasste sich die Moderatorin schnell wieder und leitete mit ihrem Moderator-Kollegen elegant zum Hauptprogramm über.

Gleich zum Beginn der Vorstellung hatte das Publikum viel zu Lachen. Die Gruppe der 2. Klasse führte lustigen Sketchs auf. Der gelungene Anfang wurde durch einen Werbeblock der 4. und 5. Klasse abgelöst. Offensichtlich war „Migrolino“ einer der Hauptsponsoren des



Stolz kündeten die Moderatoren den Auftritt einer berühmten Kunstturnerin an, die für den Jubla-Abend extra aus Niedermuhren (!) angereist war. Das Publikum war sofort begeistert von den Kunststücken der Turnerin, doch plötzlich ging ein Raunen durch die Menge: Ein Sicherheitsbeamter unterbrach die Vorstellung und schleifte die Turnerin von der Bühne. Mit Schrecken stellten die Anwesenden fest: Die „richtige“ Kunstturnerin war einem Hochstapler zum Opfer gefallen: Sie sass gefesselt und geknebelt hinter der Bühne. Trotz dem grossen Schreck zeigte sie nach ihrer Befreiung eine fehlerfreie und eindruckliche Show und das Programm konnte wie geplant weitergeführt werden.

Der sportliche Teil des Abends wurde durch die Unterhaltungsshow „Selus Next Flop Model“ abgelöst. Der strenge und durch nichts zufrieden zu stellende Moderator „Selu“ verlangte von seinen Kandidatinnen viel und kürte schlussendlich sich selbst zum nächsten „Flop Model“. Wie man sich dies von einem richtigen Unterhaltungsabend gewöhnt ist, wurde das Programm erneut durch Werbung unterbrochen (der Zuschauer erfuhr viel Nützliches, so scheint LC1 wohl gegen Blähbäuche jedoch nicht gegen Bierbäuche zu helfen).

Mit der Unterhaltungssendung „Schlag den Schwab“ neigte sich der Abend langsam dem Ende zu. Nach viel Lachen, Sport und Unterhaltung verzauberten vier junge Frauen das Publikum mit schönen Liedern und führten so in den Abschluss des Abends über. Jubla-Kinder, Leitungsteam und Publikum sangen zum Abschluss am imaginären „Lagerfeuer“ gemeinsam „D'Chinder vom Kolumbus“. Nach einem grossen Applaus tanzten nochmals alle in der Bolognese durch den Saal und beendeten so einen weiteren gelungenen Santoner Jubla-Abend...



Abends, denn im Werbespot wurde immer wieder auf die Vorteile des Ladens hingewiesen.

Als nächster Programmblock folgte eine Foto-Story. Diese zeigte, was wir alle wissen: Jubla ist einfach super! Das sah am Ende der Story sogar die anfangs skeptische Frau „Spiesser“ ein und so erlaubte sie ihrer Tochter schlussendlich doch noch den Besuch in der Gruppenstunde. Bevor das Publikum sich in einer kurzen Pause mit feinem Kuchen verköstigen konnte, führten die Mädchen der Jazzgruppe zwei Tänze auf. In schwarzen Kleidern und rosaroten Krawatten zeigten sie ihr Können, was mit einem lauten Applaus des Publikums belohnt wurde.

Nach der Pause ging's sportlich weiter. Mit viel



rasender reporter

Grundkurs vom 16. - 20. Oktober in Ependes

Pizzeria

Mamma Mia! Die Kunden bleiben aus, der Pizzaofen kalt und in der Kasse herrscht gähnende Leere. So kann es nicht weitergehen. Hilfe muss her!

Zum Glück ist der gute Roberto nicht auf den Kopf gefallen. Was liegt näher, als in der Jubla ein paar Freiwillige aufzutreiben? Dem Aufruf folgend erscheinen dann tatsächlich 16 topmotivierte Jungleiter als Aushilfen am Bahnhof in Freiburg. Grazie Mille! Einzig das Wetter dürfte etwas besser sein. Da es im klapprigen Lieferwagen grad mal Platz für ein paar vergammelte Pizzen hat geht's erst mal auf Schusters Rappen nach Ependes (mit Ausbildungs- und Verpflegungsstopp auf der RAST). In Marly sind schon



alle durchnässt wie eine Pizza, die zu lange unter der Dusche stand. So lässt man sich zu einer Busfahrt erweichen. Nun wird es aber Zeit, anzupacken. Jeder erhält seinen persönlichen Schub (ein Buch mit sehr wenigen Kochrezepten drin, insbesondere keine Italienischen). Hoffentlich hilft der. Etwas handfester wird es bei der Suche nach Renovationsmaterial,



das im ganzen Haus herumliegt. Die Gruppe mit dem meisten Gerümpel kriegt folglich am meisten Punkte. Man kennt das ja von den grossen Supermärkten: die Leute stehen auf Punkte (und keiner weiss warum). Sonntag wird es dann richtig hektisch, als tatsächlich eine Horde junger Gäste aus Düdingen und Schmitten erscheint. Die Küche hat allerhand zu tun (die Abwaschgruppe anschliessend ebenso). Damit es dem Besuch nicht langweilig wird, haben die cleveren Aushilfen am Morgen ein Animationsprogramm zusammengestellt,



das sie nun durchführen. Obwohl einige Jungleiter in der Kälte draussen auf der Strecke bleiben, während sich ihre Schützlinge mit dem Rest des Teams bereits die Bäuche vollschlagen, sind die gut 30 Gäste rundum zufrieden mit dem Gebotenen. Dem nicht genug, erscheint zu später Stunde noch ein wohlbegüteter Gast, just als Roberto grad schliessen will. Die Aushilfen, gar nicht faul, werfen sich gerne noch mal in ihre warmen Kleider und schaffen es tatsächlich



noch, um Mitternacht ein Ei und Gewürze für eine Omelette aufzutreiben. Material ist also vorhanden, Gäste auch, fehlt noch eine kleine Rundumerneuerung der alten Hütte. Zum Glück ist Pioniertechnik jedem Jublener in die Wiege gelegt. Architektonisches Denken ist also vorhanden. Visionen in Lego zeugen schliesslich von der strahlenden Zukunft der Pizabude. Als Dank schmeisst Roberto am folgenden Abend eine Party, die sich gewaschen hat. Spitzenköche aus Zürich und Freiburg zaubern einen Sechsgänger auf den Tisch. Derweil stellen die strahlenden Aushilfen ihr Showtalent unter Beweis. Glücklicherweise kann Abschied genommen werden. Roberto bedankt sich für die wertvolle Hilfe und alle haben zumindest das gelernt: 25 Leute können nicht 13 kg Gnocchi Essen.

grundkurs



wär büschü? LÖTS RAPHAEL SCHER

Raphael, wie bekannt bist du in der Jublaszene?

Man kennt mich eigentlich nur in der Schar.

Wie sieht deine bisherige Jublakarriere aus?

Bin seit der 2. Klasse dabei und habe den GLK und SLK besucht.

Und wie geht es weiter?

Das ist noch offen.

Erzähl uns dein schönstes Jubla-Erlebnis.

Unser Lager in Vaulruz – einfach unvergesslich!

Warum wäre es schrecklich, wenn es die Jubla plötzlich nicht mehr geben würde?

Ich hätte keine Möglichkeit mehr, viele coole Lager zu erleben.

Welche Hobbies hast du?

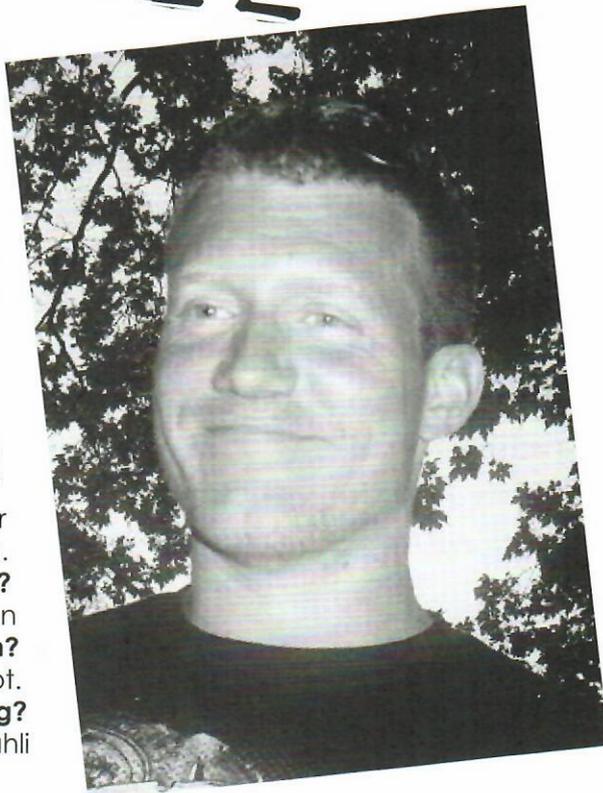
Skifahren und Snowboarden, Jubla, Gleitschirmfliegen

Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ein Boot.

Wo trifft man dich im Ausgang?

Sahli



rex
kreativ + freizyt

Post: rex kreativ + freizyt
Trinerweg 3
4805 Brittnau
Telefon: 062 746 86 36
Fax: 062 746 86 47

versand@rex-freizyt.ch



Rucksackgrill

Praktischer Rucksackgrill aus rostfreiem Chromnickelstahl. Passt in jeden Rucksack und lässt sich in der mitgelieferten Nylontasche gut verstauen. Bratrost: 35 x 22 cm, vertikal wie horizontal stufenlos verstellbar. Gewicht: nur 740 g.
Art.-Nr. R003480, CHF 49.80

Topseller

Zelt Wico White Line

Art.-Nr. R003890, CHF 2'150.--

Vorzelt 2.4 m zu Wico White Line
Art.-Nr. R003891, CHF 399.--

Vorzelt long 3.4 m zu Wico White Line
Art.-Nr. R003892, CHF 469.--

Zelt Wico Standard

Art.-Nr. R003900, CHF 1'690.--

Vorzelt 2.0 m zu Wico Standard
Art.-Nr. R003901, CHF 339.--

Vorzelt long 2.7 m zu Wico Standard
Art.-Nr. R003911, CHF 399.--

Zubehör erhältlich



Der Hit für Camps

Dreibein Vario Feuergestell

Stufenlos verstellbares Feuer-Dreibein mit Kette, Höhe: 65 - 145 cm.

Dreibein Vario, ohne Grillrost
Art.-Nr. R003469, CHF 145.--

Grillrost ø 46 cm mit Kette, zu Dreibein Vario
Art.-Nr. R003468, CHF 65.--

Kochkessel

Schwarzer Aluminium-Kessel mit Deckel und Traghenkel.

ø 14 cm, 1.2 l, Art.-Nr. R003471, CHF 38.--

ø 22 cm, 4.0 l, Art.-Nr. R003472, CHF 62.--

ø 26 cm, 6.5 l, Art.-Nr. R003473, CHF 76.--

ø 30 cm, 10.5 l, Art.-Nr. R003475, CHF 93.--

ø 34 cm, 14.0 l, Art.-Nr. R003477, CHF 115.--

Der Hit für Pfadi und Jungschi!

Wilde Küche

Das grosse Buch vom Kochen am offenen Feuer
Alle bewährten Kochmethoden am Feuer, 100 traditionelle und moderne Gerichte. Zahlreiche stimmungsvolle Fotos.
18.8 x 24.6 cm, 200 Seiten.
Art.-Nr. A8080-4998, CHF 39.90

PORTOFREI
Ab Bestellwert
CHF 45.--
liefern wir
versandkostenfrei!

Preisänderungen vorbehalten!

www.rex-freizyt.ch

JUBLA PLAFFE IEN

In dieser Ausgabe präsentieren wir euch einige Seiten der Jubla Plaffeien. Wieso gerade Vaulruz als DER Lagerorttipp gilt, welche Farbe ihre Jublalokalwände haben und wie viele Kinder aktuell in der Schar sind erfahrt ihr in den nächsten Zeilen.



wör siter?

Stellt eure Schar in einem kurzen Porträt vor.

Uns gibt es seit ca. 1970. Mittlerweile sind wir 42 Leiter/innen und 140 Kinder. Die Schar wird von 3 Personen geleitet. Bei uns ist es immer sehr lustig.

Was zeichnet euer aktuelles Leitungsteam besonders aus?

Wir sind jung, dynamisch - trotz unserer Grösse sind wir eine Einheit.

Wie ist eure Schar organisiert? Welche Ämtlis und Ressorts habt ihr?

Etwa wie jede andere Schar im Kanton auch: Wir haben z.B. Teams wie Fototeam, Gscheichteam, FN-Berichte, Oxycleanteam usw.

Wie bekannt seid ihr als Schar in der kantonalen Jublaszene?

Da wir eine der grössten Scharen sind, sollten uns alle kennen.

Charakterisiert euren Jublaraum mit fünf treffenden Adjektiven.

Dunkel, massiv, klein (für unsere Schargrösse), multifunktional, farbenfroh (geschmackvolle grau-rote Designerwände)

Warum wäre es schrecklich, wenn es die Jubla Plaffeien plötzlich nicht mehr geben würde?

Ohne die Jubla Plaffeien würde unseren Teilnehmern eine sehr graue Jugend drohen.

Wenn ihr euch zurück erinnert; welches bisherige Lagermotto war der absolute Renner? Warum?

Mittelalter – In diesem Jahr war unser Lagerhaus ein richtiges Schloss!

Was ist euer ultimativer Lagerort-Tipp? Warum ist's dort so toll?

Schloss Vaulruz in Vaulruz. Nicht gerade günstig, aber ein einmaliges Erlebnis.

Welcher Anlass eurer Schar - das Sommerlager ausgenommen - macht jeweils am meisten Spass? Warum?

Das Jublaweekend. Mit den Teilnehmern gehen wir für ein Wochenende lang in eine verschneite Hütte.

Welche Wünsche habt ihr für die Zukunft eurer Schar?

Friede, Freude, Eierkuchen.



merci euch:

CLAU



IA

LYDI



CHRISTI



A

K

ALEI 2009/10

CHRISTIAN





Der andere Adventskalender: interaktiv und täglich auf dem Handy.

Ein Angebot für alle jungen Leute

„smas.ch“ – das ist ein etwas anderer Adventskalender: Jeden Tag im Advent erhältst du ein SMS auf dein Handy. Darunter befinden sich Gedankenanstöße, Anregungen und religiöse Texte. Auf der Website www.smas.ch kannst du dich ab November gratis anmelden.

info boulei

Ranfttreffen 2010 18./19. Dezember

RANFT treffen

Die Dosis Advent für euer Leitungsteam

Ihr braucht nach der hektischen und strengen Adventszeit eine Auszeit? Als Leitungsteam habt ihr am Ranfttreffen die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen oder als Team gemeinsam unterwegs zu sein und miteinander eine spannende Nacht zu erleben. Das Wochenende vor Weihnachten verschafft euch eine Verschnaufpause in der hektischen Adventszeit: eine Nacht mit Freunden verbringen, diskutieren, sich bei den Ateliers austoben oder erholen, bei der Feier um 2.00 Uhr früh in der Ranftschlucht aufftanken.



Sei dabei und hab Spass!

Schnapp dir deine Leiter/-innen-Gspändli und meldet euch als Gruppe an. Auch als Einzelperson kannst du dich auf den Weg machen oder als Helfer/in Ranfttreffen-Luft schnuppen.

Anmeldung bis 4. Dezember 2010
via Website www.ranfttreffen.ch



Die Kalei ist kein

Sandra Berchtold



Wenn man Sandra ruft, dann fühle ich mich angesprochen. Ich bin 29 Jahre jung und seit dem 1. September diesen Jahres als Stellenleiterin der Fachstelle für Jugendseelsorge in Deutschfreiburg tätig. Es hat mich sehr gefreut, dass ein Teil meiner Arbeit mit der Jubla Freiburg verbunden ist und ich somit die Funktion des Kantonpräses übernehmen durfte (bin im Moment die einzige weibliche Kantonpräses, weiss noch nicht ob dies positiv oder eher erschwerend sein wird...). Auf dem Foto seht ihr drei Brötchen mit drei Buchstaben. Dies soll mein Herz symbolisieren, welches in drei Teile aufgeteilt ist. Ganz oben sieht man kaum noch den Buchstaben T: sobald ihr mich sprechen hört, wisst ihr auch wieso. Links könnt ihr den Buchstaben S

erkennen: Solothurn ist im Moment noch mein Wohndomizil zusammen mit meinem Freund und meinem Kater Momo. Rechts könnt ihr das F sehen: Fribourg wird zur meiner neue Heimat, ich fühle mich schon sehr wohl hier bei euch und dies auch, weil ihr mich herzlich bei euch aufgenommen habt. Ich freue mich sehr auf die Zeit mit euch und bin sicher, dass wir zusammen ein paar schöne, lustige, herausfordernde oder spannende Momente erleben werden.

Präses?

Viele Scharen von euch haben einen Präses und seit zwei Monaten bin ich neu in der Funktion als Kantonpräses in der Jubla Freiburg tätig. Doch was bedeutet dies überhaupt? Diese Frage stellte ich mir am Anfang und langsam lüftet sich das Geheimnis. Ich war im September und Oktober für jeweils zwei Tage im Präseskurs, welcher von der Bundesleitung aus geleitet wurde. Dort haben wir uns mit der Rolle und Funktion eines Präses befasst. Es wurde mir dabei klar, dass es da kein einheitliches Bild gibt. Es ist von Schar zu Schar sehr unterschiedlich wie das Amt des Präses ausgeübt wird. Dabei habe ich bei mir selbst gemerkt, dass ich vor allem die Beziehung Präses zur Jubla sehr wichtig finde. Dass der Präses euch versteht und unterstützen kann in Form von Begleitung und Beratung. Wie oft nun ein Präses in einen Höck kommt oder wie intensiv in einem Lager anwesend ist, zeigt sich mit der Zeit. Ein Präses ist für mich auch eine Person, welcher euch in Gesprächen mit der Gemeinde oder Pfarrei unterstützen kann. Indem er die Leute in den Gremien zum Bei-

spiel kennt und mit ihren Wünschen und Erwartungen vertraut ist. Ein Präses kann euch auch mal zum nachdenken bringen, über euer Leben und eure Glaubensvorstellungen, sei dies durch ein Spiel, eine Bemerkung oder einen Einstieg in einem Höck. Ihr habt nun sicherlich schon bemerkt, dass das Amt des Präses vielfältig ist. Damit sich ein Präses in seiner Rolle auch finden kann, ist es wichtig, dass auch ihr eure Wünsche und Vorstellungen äussert. Was ist euch an einem Präses wichtig? Wie stellt ihr euch das Zusammenspiel zwischen eurer Schar und dem Präses vor? Dies kann sich mit der Zeit auch mal ändern und lohnt sich immer wieder mal anzuschauen. Dies kann man auch sehr gut mit dem Präses zusammen machen. Als Kantonpräses unterstütze ich die Präses in der Jubla Freiburg. Wir treffen uns viermal im Jahr an einem Abend. Ich treffe mich auch zweimal im Jahr mit den anderen Kantonpräses der Schweiz. Ich freue mich sehr auf die Arbeit als Kantonpräses und die Zusammenarbeit mit euch und euren Präses. Ich möchte auf diesem Weg auch ein herzliches Dankeschön an die Präses schicken für ihren tollen Einsatz in den Scharen! Sandra Berchtold, Kantonpräses Jubla Freiburg

alter Zopf

Barbara Ackermann



die kalei

Ich sehe mich als Schnecke weil sie wie ich gern auf Wanderschaft ist. Auch ich packe dann jeweils mein „Haus“, meine Habseligkeiten, zusammen und ziehe für ein paar Tage oder länger los. Langsam bin ich dann unterwegs, um noch bei diesem und jenem Feinen anhalten zu können, aber doch hab ich das Gefühl, ich weiss, wo's mich hinzieht – vielleicht nicht unbedingt immer ins Nass, wie dies die Schnecke mag...

Laurent Bächler



Wer kennt Sie nicht? Die gute, alte (also in diesem Fall frischgebackene, noch leicht warme, pudergezuckerte) Apfeljalousine. Tja, von hier an ist alles klar: Die Apfeljalousine stellt einen Fensterladen dar. Wie eine Store bin ich sehr gerne draussen, sei es bei Nacht oder bei Tag. Die Jalousine kann es windbedingt hin und her schlagen und erlebt so stürmische Zeiten. So habe auch ich Freude, wenn es zwischendurch stürmisch zu und her geht. Wie bei einer Store kommt es jedoch ebenfalls vor, dass ich gemütlich gegen innen gekehrt bin und einfach nur hänge. Als Jalousine ist man zudem nie alleine und kann bei einer Tasse Regen über das Wetter und die Welt diskutieren.

TÖFF? Fahrer gesucht!



Der Rekordsieger der JublaGP-Klasse ist momentan auf intensiver Talentsuche. Fahrer und Fahrerinnen des „Team Öffentlichkeit“ haben die einzigartige Möglichkeit sich auf anspruchsvollen, abwechslungsreichen Rennstrecken wie Jublatt, Lagerradio, Sponsoring, Werbeanlässe oder Medienkontakte zu profilieren. An der Medienkonferenz äusserte sich der Rennstallbesitzer Kalei Freiburg wie folgt: „Der

Trainingsaufwand ist mit Rennvorbereitungen alle 8 Wochen eher bescheiden. Mit einem breiteren Kader könnten wir sogar an der Spitze mitfahren! Daher freuen wir uns auf sämtliche neue Mitfahrer! Einer genau wie DU!“ So geht's: Helmgrösse auf dem Regionalen Amt zur Suche von Talenten (kurz: RAST) mitteilen.

die kalei

Kalei

Stefan Kaeser



Ich – die Pizza. Man könnte auch Zopf sagen, denn bei der Pizza oder auch beim Zopf kann man so diverses drauf/rein tun. Wenn man es nicht mag, kann man eben auf die Pilze verzichten, beim Zopf wäre es halt die Speckstücke (falls es irgendjemand da draussen gibt, wo Speckzopf nicht mag...). Bei meiner Lebenspizza resp Lebenszopf sieht es ähnlich aus, ich mag die vielseitige Pizza (den Anderen Zopf), wo ich einerseits Pilze aber auch Salami und Peperoni darauf habe. Warum nicht mal ein Ei auf der Pizza? Oder einen Zopf mit Schokostücke? Hauptsache es schmeckt! So habe ich auch mal nach dem alten Kochsprichwort „Ich mag Tomaten, so werde ich auch Tomatensuppe lieben“ die Zutat Kalei hinzugefügt (= Ich mag Jubla, so probiere ich mal die Kalei).



Wollten sie nicht auch schon immer mal im Paradies arbeiten? Mit Leute machen, was einem gerade einfällt? Dann bitte weiter lesen. Wenn nicht, dann auch:



Animation?

Das Hotel „Kalei“ am bekannten Jubla-Beach in Freiburg sucht: motiviertes, junges, dynamisches, lang oder kurzhaariges, fesches und fresches Animationspersonal. Die Aufgabe ist klar: man wird die Gäste des Hotel am Jubla-Beach in Freiburg animieren/unterhalten mit diversen Anlässe. Ich als Ober-Aerobic-Meister und Hauptverantwortlicher in Sache Animation (auch Fachgruppe Animation) habe mir das Ziel gesetzt, mindestens zwei solche Aktionen im Jublajahr durchzuführen. Ich brauche allerdings Personal, das mir hilft, etwas gutes auf die Beine zu stellen, damit auch die Gäste zufrieden sind. Bitte melden auf der Rezeption (RAST).

Wir sind frisch, wir sind Jung, wir sind Topmotiviert. Und wir haben keine Zöpfe. Der Umstand, dass bis auf Oli von der RAST die komplette Kalei rundum erneuert wurde, hat ihr übriges zum Jahresmotto 2010/2011 beigetragen. Wer wir sind erfahrt ihr auf den folgenden Zeilen. Eins ist aber schon jetzt klar: die Kalei ist kein alter Zopf!

SPIELTIPP

spieletipp

EIN SOLCHES DING

ist ein Kartenspiel, bei dem Mann und Frau ihre Fantasie bis an ihre Grenzen auslasten müssen.

Der Hauptteil des Spiels besteht darin, immer ein Ding zu finden, welches auf alle abgelegten Karten zutrifft.

- DIE REGELN -

Jeder Spieler und jede Spielerin erhalten 9 Karten, die so ähnlich aussehen wie die Nebenstehende.

Eine weitere Karte wird bereits offen auf die Tischmitte gelegt.

Beginnend mit dem kurzsichtigsten Spieler oder der kurzsichtigsten Spielerin muss jede Person der Reihe um eine weitere Karte von der Hand dazulegen.

Das Wichtigste dabei ist, darauf zu achten, dass man auch „solch ein Ding“ im Kopf hat, welches auf jedes Kriterium der offengelegten Karten zutrifft.

Kann sich jemand nichts mehr ausdenken, was auf alle Karten zutrifft, hat diese Person zwei Möglichkeiten.

- LUEGEN -

Die Person, die an der Reihe ist, kann natürlich einfach eine weitere Karte ablegen und so tun, als ob sie noch immer ein passendes Ding im Sinn hat.

- DIE KETTE UNTERBRECHEN -

Dabei kann der Spieler sagen, dass er kein solches Ding weiss und den Vorhergehenden Spieler dazu auffordern, seinen Lösungsvorschlag zu präsentieren



Stellt sich nun heraus, dass die vorhergehende Person bereits gelogen hat, muss diese 3 Karten vom Stapel auf die Hand nehmen, andernfalls nimmt die Person 3 Karten, die keine Idee mehr hatte.

Bei diesem Teil des Spiels kann es zu ziemlich gewagten Vorschlägen für ein solches Ding kommen. Sind sich Spieler in der Gültigkeit des Dings nicht einig, kann man durch eine Abstimmung das Ding entweder anerkennen oder ablehnen.

SIEGER IST, WER ALS ERSTES ALLE SEINE HANDKARTEN ABGELEGT HAT.

BEWERTUNG:

Ein einfaches, lustiges Spiel welches man vor allem auch mit unerfahrenen Spielern spielen kann. Es ist in 2 Minuten erklärt und ist kurzweilig. Dieses Spiel setzt auch voraus, dass man mit nicht zu engstirnigen Mitspielern spielt. Da sonst die Diskussionen, ob ein genanntes Ding auch alle Kriterien erfüllt oder nicht, den Spielspass überschatten können.



Jano Fasel

Alter: 17

In der Jubla seit: 2. Klasse

Wohnort & Schar: Jubla
Düdingen

Grösse: 1.87m

Beruf: Student, Date-Doktor

Meine Hobbys neben der Jubla: Kollegen und Ausgang,
Judo, Sport allgemein, Essen

Meine Devise: Was nicht tötet,
härtet ab

Sternzeichen: Wassermann

Meine Traumfrau: MAMA

Lieblingsjahreszeit: Sommer

So sieht das erste Date mit mir aus: Romantisches Candlelight-Dinner mit anschliessendem Mondscheinspaziergang

Das nervt mich: Romantiker

Ich fliehe vor: Langeweile

Meine Schwäche: Ich mache Frauen schwach

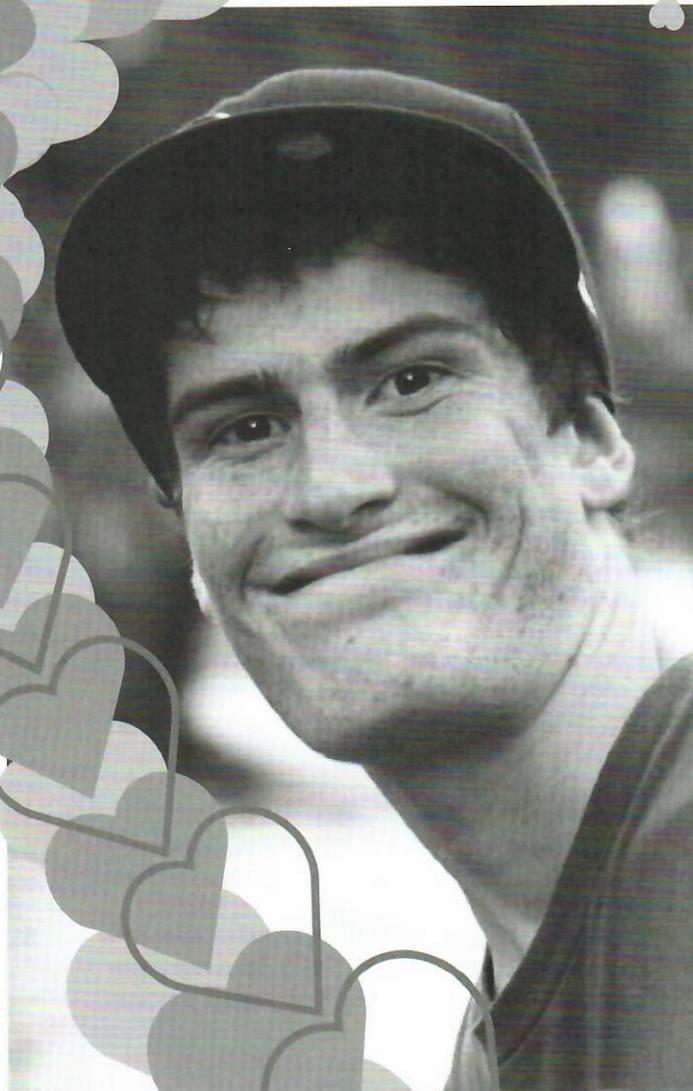
Hier bin ich anzutreffen: CMC

Jubla heisst für mich: Spass, Zusammensein, wertvolle Erfahrungen, eine Menge Arbeit ;-)

Da will ich mal hin: Pfadi

Nie ohne: Kleider?

Im Jublatt lese ich... Die Jublatt Single-Börse



Carole Fasel

singlebörse



Alter: 16

In der Jubla seit: 2.Klasse

Wohnort & Schar: Düdingen

Grösse: 1.69m

Beruf: Studäntin

Meine Hobbys neben der Jubla: Volleyball, mit Kollege zäme si u lache =)

Meine Devise: Gib jedem Tag die Chance, der beste deines Lebens zu werden!

Sternzeichen: Skorpion

Mein Traummann: isch humorvou, fründlich, ufgschtüt, sportlich, het a gueta Charakter, isch grösser aus i, het nid auzu churzi Haar unas schöns Lache

Lieblingsjahreszeit: kini, i ha aus gär

Wieso? Wil alli öpis guets hi u nume mit ineri chemis ja lengwillig =)

So sieht das erste Date mit mir aus: zäme ga ässe, i Chino u a Spaziergang büm Sunneuntergang =)

Das nervt mich: Mensche wo über nüd chi lache

Ich fliehe vor: peinlichen Momenten, aber sie holen mich immer ein =P

Ich kann nicht: mier lang uf öpis konzentriere

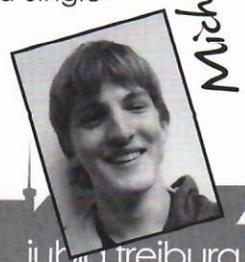
Hier bin ich anzutreffen: am Collège St.Michel, z'Friburg u z'Düdinge...

Jubla heisst für mich: Spass ha ;)

Da will ich mal hin: Kalifornien

Nie ohne: meinen Humor =D

Im Jublatt lese ich... deich d'Singlesita =P



adressen scharleitung/kalei

Kontaktadressen Scharleitungen 2010/11

| Name | Vorname | Adresse: | PLZ | Ort | Telefon | Nateli | E-Mail: | Schar |
|------------|-----------|----------------------|------|------------------|---------------|---------------|------------------------------|------------------------|
| Aerschmann | Basil | Stockera 1 | 1715 | Alterswil | 026 494 22 46 | 079 265 51 06 | basil_aerschmann@hotmail.com | Jubla Alterswil |
| Schranner | Carole | Brugerstr. 35 | 3186 | Düdingen | 026 493 00 76 | 079 334 46 31 | caeri@sensemail.ch | Jubla Bösingen |
| Schranner | Florian | Weidstr.2 | 3186 | Düdingen | 026 493 37 79 | 076 524 28 16 | floe_doubleg_u@hotmail.com | Jubla Configo |
| Hayoz | Patrick | Weidstrasse 2 | 3186 | Düdingen | 026 493 30 41 | 079 393 42 26 | patrick.hayoz@regga-sense.ch | Jubla Düdingen |
| Corpataux | Yvo | Oberdorfstr. 6 | 1734 | Tentlingen | 026 418 23 83 | 079 696 38 21 | ycorpataux@msn.com | Jubla Giffers |
| Waeber | Andrea | Mühleweg 22 | 3212 | Gurmels | 026 674 22 61 | 079 392 84 30 | andrea_waeber@hotmail.com | Jubla Gurmels |
| Kempf | Madeleine | Halta 5 | 1714 | Heitenried | 026 495 34 70 | 079 719 30 51 | madeleinek91@hotmail.com | Jubla Heitenried |
| Lötscher | Raphael | Hollerweg 5 | 1716 | Plaffeien | 026 419 14 19 | 079 662 49 13 | raetu.155@hotmail.com | Jubla Plaffeien |
| Rudaz | Valentin | Av. Jean-Paul II 7 | 1752 | Villars.s- Glâne | 026 424 60 02 | 079 377 88 57 | valentin_rudaz@hotmail.com | Jubla Ratatouille |
| Mülhauser | Christine | Schwarzseestrasse 10 | 1718 | Rechtthalten | 026 418 24 09 | 079 363 39 17 | chriga_89@hotmail.com | Jubla Rechtthalten |
| Kaeser | Silvia | Buchenweg 29 | 3185 | Schmitten | 026 496 26 92 | 079 458 17 87 | silviakaeser@hotmail.com | Jubla Schmitten |
| Schöpfer | Jennifer | Zumkehr | 1713 | St. Antoni | 026 495 21 50 | 078 724 40 73 | jennifer_sch@msn.com | Jubla St. Antoni |
| Schneuwly | Silvia | Hermisberg 1 | 1717 | St. Ursen | 026 418 27 47 | 079 209 36 20 | siviasch93@hotmail.com | Jubla St. Ursen |
| Kradolfer | Sven | Tasberg 31 | 1717 | St. Ursen | 026 494 21 23 | 079 610 90 53 | svenkradolfer@hotmail.com | Jubla Tafers |
| Caduff | Chantal | Steinackerstr. 11 | 3184 | Wünnewil | 026 496 36 28 | 079 426 40 26 | chantal_caduff@hotmail.com | Jubla Wünnewil-Flamatt |

Adressen Kalei 2010/11

| Name | Vorname | Adresse | PLZ | Ort | Telefon | Nateli | E-Mail | Ressort |
|-----------|---------|-----------------------------|------|----------|---------------|---------------|------------------------------|-----------------------|
| Ackermann | Barbara | rue de la Grand-Fontaine 11 | 1700 | Freiburg | 026 322 21 87 | | barbara@sensemail.ch | Ausbildung |
| Bächler | Laurent | Luggiwil 6 | 3186 | Düdingen | 026 493 33 02 | 079 505 67 07 | laurentbaechler@hotmail.com | Öffentlichkeitsarbeit |
| Kaeser | Stefan | Chasseratstr. 39 | 3178 | Bösingen | 031 747 69 45 | 079 560 80 84 | stefu22@hotmail.com | Animation |
| Berchtold | Sandra | Tulpenweg 2 | 4528 | Zuchwil | 079 653 00 17 | | sandra.berchtold@hotmail.com | Kantonspräses |
| Berger | Olivier | Meisenweg 8 | 3186 | Düdingen | 026 493 15 35 | | oli5betger@hotmail.com | RAST |

WITZE

witze

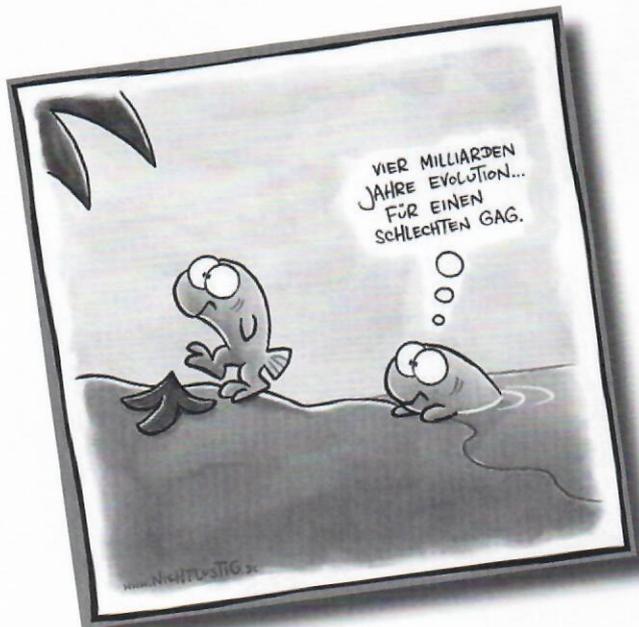
Zwei Jäger gehen durch den Wald, als einer von ihnen plötzlich zusammenbricht. Er scheint nicht zu atmen, seine Augen sind glasig. Der andere Jäger greift zu seinem Mobiltelefon und betätigt den Notruf.
„Ich glaube mein Freund ist tot. Was soll ich tun?“, fragt er in Panik.
„Ganz ruhig“, bekommt er zur Antwort. „Überzeugen sie sich zunächst ob er wirklich tot ist.“
Stille, dann ist ein Schuss zu hören. Der Jäger fragt: „Gut, und was jetzt?“

„Papi, heiraten auch Kamele?“
„...nur Kamele!“



„Chef, darf ich heute zwei Stunden früher Schluss machen? Meine Frau will mit mir einkaufen gehen.“
„Kommt ja überhaupt nicht in Frage, Schulze!“
„Vielen Dank Chef, ich wusste, Sie würden mich nicht im Stich lassen.“

Gehen zwei Zahnstocher im Wald spazieren. Plötzlich läuft ein Igel an ihnen vorbei. Da sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Sag mal, wusstest du, dass hier ein Bus fährt?“



Gucken zwei Blondinen einen Cowboyfilm, in dem ein Cowboy auf ein riesiges Kakteenfeld zureitet!
„Ich wette mit Dir um 10 Franken, dass der da durchreitet!“, sagt die eine.
„Ich wette, der reitet da nicht durch!“, sagt die andere.
Der Cowboy reitet durch!
Sagt die erste: „Schon gut! Kannst dein Geld behalten! Ich hab den Film schon mal gesehen!“
Sagt die zweite: „Ich auch! Aber ich hätte nicht gedacht, dass der da noch mal durchreitet!“

Warum stehen Studenten schon um sechs Uhr auf?
Weil um sieben der Supermarkt zu macht.



die fliege v

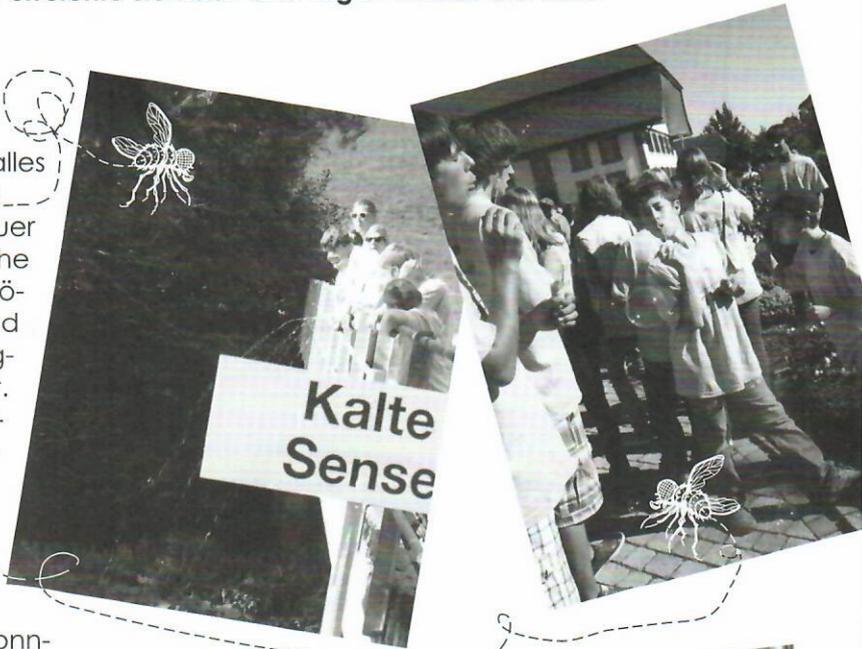
Die fliege v 72h-Anlass

Diesmal hatte die Fliege einen ganz schön anstrengenden Flug! Im halben Kanton Freiburg war sie unterwegs: einmal von Bösinggen bis in den Schwarzsee mit einem Boxenstopp in Düdingen, von Heitenried zum Schönberg und schlussendlich beim Oberamt auf Besuch. Überwältigt von den Aktionen und mit zahlreichen positiven Eindrücken erreichte sie nach drei Tagen wieder die Rast.



Jubla Bösinggen

Bei uns drehte sich in diesen 72h alles ums Wasser (inkl. Wasserlassen). Wir beschilderten Gewässer. Genauer gesagt die Flüsse und Bäche, welche die Hauptstrassen der Achsen Bösinggen - Schwarzsee und Heitenried - Schönberg kreuzen. Am Samstagnachmittag wurde dann geheiratet. Unser heiratender Präses Gérard wurde von unserem Seifenblasenkommando förmlich verweht. Weiter wurde vorbereitet; erstens unser Beitrag zur Sonntagsmesse, welche wir mitgestalteten und zweitens das Wasser-Apéro im Anschluss der Messe. Wir sangen am Sonntagmorgen wie wir es wohl 20 Jahre nicht mehr in der Kirche getan haben. Anschliessend luden wir zum Wasser-Apéro am Büürebrunch in Fendingen ein, bei welchem wir Wasser aus verschiedenen Quellen in Bösinggen und der näheren Umgebung zum Kosten anboten. Wir waren nicht wenig überrascht, wie verschieden die Wässerchen schmecken konnten. Ein Prosit!



Ehemaligen-Netz Jubla Freiburg

Anlässlich der „Aktion 72 Stunden“ lancierte eine kleine Gruppe der Jubla Freiburg erstmals ein kantonales Ehemaligen-Netzwerk. In der „Zentrale“ im Oberamt Tafers wurden Bilder aus alten Zeiten gesammelt und Personen für das Netzwerk angefragt.



Als erste Besucherin der Aktion traf Nationalrätin Marie-Thérèse Weber-Gobet ein. Sie trug von Beginn weg mit ihrem persönlichen Netzwerk dazu bei, weitere PolitikerInnen und andere bekannte Personen mit Jungwacht- oder Blauring-Geschichte zu finden. So meldete sich kurz darauf Altbundesrat Joseph Deiss über das Internet beim Netzwerk an. Seine Anmeldung harrt allerdings noch einer persönlichen Bestätigung. Auch Staatsrat Beat Vonlanthen bezeichnete die Idee als „geniale Sache“, meldete sich beim Netzwerk an und wünschte dem Team alles Gute für die 72 Stunden.

Mehr Einfluss, schnellere Informationen

Ziel des Netzwerkes ist es, Kontakte der Jubla Freiburg zukünftig besser nutzbar zu machen. Sei dies für politische, finanzielle oder projektgebundene Zwecke der Jubla Freiburg oder der einzelnen Scharen. Vielfach erfahren wir Jugendliche zu spät, wenn durch politische Prozesse bereits Tatsachen geschaffen wurden. Durch ein gepflegtes Netzwerk kann sich ein Kinder- und Jugendverein wie die Jubla besser einbringen. Auch für aussergewöhnliche, grosse Projekte sind wir als Jubla auf gut

Mehr Einfluss, schnellere Informationen

Ziel des Netzwerkes ist es, Kontakte der Jubla Freiburg zukünftig besser nutzbar zu machen. Sei dies für politische, finanzielle oder projektgebundene Zwecke der Jubla Freiburg oder der einzelnen Scharen. Vielfach erfahren wir Jugendliche zu spät, wenn durch politische Prozesse bereits Tatsachen geschaffen wurden. Durch ein gepflegtes Netzwerk kann sich ein Kinder- und Jugendverein wie die Jubla besser einbringen. Auch für aussergewöhnliche, grosse Projekte sind wir als Jubla auf gut

vernetzte Sympathisanten angewiesen, die Türen zu Bezugspersonen öffnen können.

Eine Wanderausstellung über alte und junge Zeiten

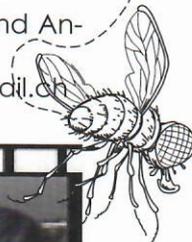
Während der Aktion konnten Bilder aus den 80er bis 90er-Jahren und vereinzelt aus früheren Zeiten gesammelt werden. Die Auswahl der Bilder wird bis Ende Jahr durch eine gezielte Recherche in Archiven der Scharen und Pfarreien ergänzt. Ausgewählte Bilder werden sodann im Frühling 2011 auf eine Ausstellungstour durch Pflege- und Altersheime des ganzen Sensebezirkes geschickt. So entsteht ein Generationen-übergreifendes Projekt. Im Idealfall können sodann beim Verwandtschaftsbesuch Erinnerungen ausgetauscht und aktuelle Projekte der Jubla Freiburg diskutiert werden.

Aufruf

Wer über ein persönliches Archiv oder interessante Bilder verfügt, kann diese beim Netzwerk Ehemalige Jubla Freiburg für die Ausstellung zur Verfügung stellen. Interessierte Personen für das Netzwerk können sich auf der Website anmelden: www.jubla-freiburg.ch/ehemalige

Ansprechperson der Kalei für Fragen und Anregungen:
Barbara Ackermann, barbara@sensemdil.ch

die fliege >



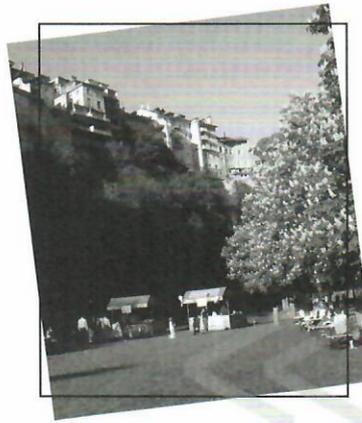
Um unsren Beitrag an der Aktion 72h zu leisten, haben wir uns am 9. September im BZ getroffen und Drehbücher für Filme geschrieben. Diese Drehbücher wurden dann verfilmt und geschnitten. Die fertigen Filme wurden schlussendlich nach Ablauf der 72 Stunden im Podium vorgeführt. Für jeden Geschmack war etwas dabei: Unser Programm enthielt Musikclips, Krimis, Prügelfilme im Retrostyle, Dokumentationen, Komödien und Sportveranstaltungen (natürlich live).

Um den Zielen der Aktion auch gerecht zu werden, gab es eine Kollekte und man konnte eine DVD bestellen, die alle Filme beinhaltet. Der gesamte Erlös wurde an ein Hilfsprojekt gespendet. An dieser Stelle möchten wir nochmals allen danken, die uns bei der Durchführung des Projekts geholfen haben.



» 20 Jahre Ratatouille « Jubla 100um

Ein wunderschöner Samstag im Mai. Die Unterstadt Freiburg erscheint in voller Pracht – und mittendrin bietet sich ein buntes, fröhliches Spektakel.



Plötzlich zieht es viele Leute an das Saaneufer. Hier unter den Bäumen findet ein mit Chormusik umrahmter Gottesdienst statt. Im Anschluss geht das Programm mit einem leckeren Essen weiter. Die Sonne geht schon unter als ein weitere

langsam

erer Höhepunkt des Festes angekündigt wird. Im gut besetzten Festzelt werden dem Publikum drei Festreden geboten: Urs Schwaller, früher selbst in der Jungwacht, Evi, als Vertretung der Kantonsleitung und Scharbegleiterin und Pfarrer Bächler. Dazwischen gibt es ein Jubla-Ratatouille-Quiz, bei welchem die echten Insider gefragt sind und sogar ein Rückblick auf diverse Lager in Form eines Lagersongmedley.

In gemütlicher Stimmung sinnten einige noch der einen oder anderen Erinnerung aus der gemeinsamen Jublazeit nach während es andere bereits ins Tanneur an die Disco

zog.

Der rasenden Reporterin bleibt nichts anderes als der Jubla Ratatouille nochmals zu gratulieren – zu ihrem Jubiläum und ganz besonders zum gelungenen Geburtstagsfest!

Es gibt etwas zu feiern! Die Jubla Ratatouille kann auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Da darf natürlich der rasende Reporter nicht fehlen!

Mit dem Duft von Gegrilltem in der Nase schlendere ich an einer Fotoecke mit Erinnerungen aus alten Zeiten vorbei, an voll besetzten Bänken, Essständen, an Spielständen mit Riesenerdball, Diabolos, Pedalo, Springseilen und vielem mehr. Aber die Kinder und Junggebliebenen tummeln sich nicht nur hier um die Spielgeräte – ein Highlight stellt natürlich das Gumpischloss dar.



BR



Lagersport / Trekking

Sicherheitsmodul Winteraktivitäten

Was ist hier los ???

Na klar, Vorbereitung für den Winterkurs !!

Hoi zäme

Wer hat Lust, nach der Fasnachtszeit in einer kleinen Gruppe von ca. 15 Personen in die Berge zu ziehen, um den Winter so richtig zu geniessen. Iglubau, Winterspiele, Schneeschuhlaufen durch unberührte Hänge ... Keine Angst vor der Kälte, denn mit den Tipps zur Ausrüstung am Vorbereitungstag macht das herumtollen im Schnee so richtig Spass!!

| | |
|-------------------|--|
| Kursnummer: | LU 4018.1/11 |
| Daten: | Vorbereitungstag: Sa. 19. Feb. 2011, 9-17 Uhr Winterkurs: Do. 10. bis So 13. März 2011 |
| Wer: | Alle Leiter mit mind. der Grundausbildung (Leiter 1) |
| Veranstalter: | BKD Luzern, Abteilung Sportförderung |
| Leitung: | Roman Steffen |
| Ort: | Alp Ettlismatt am Pilatus (OW), 1500 mÜM |
| Kosten: | A Profil Fr. 150.- oder B Profil Fr. 350.-* *Teilnehmer, welche keine J+S-Leitertätigkeit während den letzten 2 Jahren vorweisen können oder seit 2010 sistiert sind. Ev. bezahlen die Wohnkantone bei B-Profil die Restkosten nicht (Fr. 350.- + Restkosten) |
| EO-Entschädigung: | Für alle Arbeitnehmer ideal, da keine Freitage im Geschäft verwendet werden müssen. Entschädigt werden 4 Tage. |
| Anmeldung: | emäss Vorgehen unten (ideal bis 31. Dez. 2010) |
| Fragen: | roman.steffen@srom.ch |
| Impressionen: | www.igluuzern.ch (z.B. Bilder vom letzten Kurs) |
| Weiteres: | Der Kurs zählt auch als Fortbildungsmodul (ehemals FK), d.h. deine Leiteranerkennung ist wieder für 2 Jahre gültig. |

Zur Klärung: Sicherheitsmodul Winteraktivitäten

Mit der Anerkennung „Sicherheitsmodul Winteraktivitäten“ kann eure Schar folgende Aktivitäten unter Lagersport/Trekking durchführen:

- Übernachten im Winter an Orten ohne gesicherte Zufahrt
- Anspruchsvolle Schneeschuhwanderungen

Anmeldung Sicherheitsmodul Winteraktivitäten LU 4018.1/11

Das FM findet nicht unter Jungwacht/Blauring oder der Pfadi statt, sondern wird von der Sportförderung angeboten. Offizielles J&S - Anmeldeformular kann auf der Seite www.igluuzern.ch herunter geladen werden. Ausfüllen, von eurem J+S-Coach visieren lassen und bis 31. Dez. 2010 einschicken an:

BKD Luzern, Sportförderung, Zentralstr. 28, 6002 Luzern, Tel: 041 228 52 75, www.sport.lu.ch

Der J+S-Coach kann den/die Leiter/in auch direkt online anmelden unter www.jugendundsport.ch (<http://www2.vbs.admin.ch/internet/apps/ndbjs/kursplan.asp?spr=d&sportartcode=401>)

kursaussschreibung

Ausbildungskurse Frühling 2011

Auch dieses Jahr können wir euch ein attraktives und komplettes Kursprogramm anbieten. Dies ist nur möglich dank engagierten und motivierten Kursleitern aus dem Kanton sowie der Zusammenarbeit mit den Kantonen Wallis und Bern.

Anmeldeschluss:

Der Anmeldeschluss für die Frühlingskurse 11 wurde wie folgt festgesetzt:

Für den GLK A und B: **15. Februar 2011**

Für den SLK: **31. Januar 2011**

Für das Modul: **15. April 2011**

Das komplette Kursprogramm (zusammen mit einem Grundkurs im Herbst 2011) ermöglicht es euch, eine gute Ausbildung eures Leitungsteams zu fördern. Denkt daran, dass ihr in eurer Schar genügend ausgebildete Leiter haben müsst, um nächsten Sommer die Lager durchzuführen. Auch für das Sommerlager 2012 solltet ihr genügend Leiter haben. Koordiniert die Ausbildungen vorausschauend!

Für die Kurse gelten die allgemeinen Kursbestimmungen der Kalei Freiburg (auch für überregionale Kurse mit Bern und Wallis) sowie die Bestimmungen von Jugend & Sport.

Melde dich so früh wie möglich an, die Plätze in den Kursen sind beschränkt! Anmeldungen, die zu spät eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Es können keine Plätze vorreserviert werden. Das Datum des Poststempels gilt!

Zahlreiche weitere Kurse und Module werden von anderen Kantonen oder der Bundesleitung angeboten. Falls du Informationen zu diesen Angeboten brauchst oder Fragen zum Ausbildungsangebot hast, kannst du dich auf der RAST bei Olivier Berger melden (rast@jubla-freiburg.ch). Uns ist wichtig, dass jeder der einen Kurs besuchen will, auch einen Kursplatz erhalten soll.

Gruppenleiterkurs Haus Lagersport/Trekking GLK A

Wichtige Inhalte dieses Kurses sind: Mindestkenntnisse (Kartenkunde, Seil und Knotenkunde, 1.Hilfe) ausbauen, Unternehmung planen, durchführen und auswerten, Spielleitung und Gruppenleitung. Wir verbringen den Kurs draussen und drinnen.

- Vorbereitungsweekend: 2. – 3.04.11
- Kurs: 18. – 24.04.11
- Teilnahmekosten: 180 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Freiburg
- Anmeldung: bis 15. Februar 2011 mit Talon

Gruppenleiterkurs Unterwegs Lagersport/Trekking GLK B

Als Unterwegskurs wird der Schwerpunkt auf Wanderleitung und Pioniertechnik liegen. Das Grundprogramm ist ansonsten identisch mit dem GLK A

- Vorbereitungsweekend: 2. – 3.04.11
- Kurs: 23. – 29.04.11
- Teilnahmekosten: 180 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Freiburg und Jubla Wallis
- Anmeldung: bis 15. Februar 2011 mit Talon

Schar und Lagerleiterkurs Lagersport/Trekking SLK

In diesem Kurs lernst du alles, was du zur Schar und Lagerleitung brauchst. Dieser Kurs berechtigt dich, ein Lager in der Hauptverantwortung anzumelden.

- Vorbereitungsweekend: 2. – 3.04.11
- Kurs: 20. – 27.04.11
- Teilnahmekosten: 200 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Bern, Wallis und Freiburg
- Anmeldung: bis 31. Januar 2011 mit Talon

Modul Lagersport/Trekking

Die Module verlängern die Leiteranerkennung von J&S um weitere zwei Jahre. Du kannst auf der Rast oder dem J&S Amt nachfragen, wann du ein Modul besuchen musst.

- Datum: 14. - 15. Mai 11
- Teilnahmekosten: noch nicht bekannt
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Freiburg
- Anmeldung: bis 15. April 11 mit Talon

Allgemeine Kursbestimmungen der Jubla Freiburg

Die Anmeldung...

Muss schriftlich bis spätestens zum Anmeldeschluss bei der jeweils publizierten Adresse eingehen (Datum des Poststempels gilt, es können keine Plätze vorreserviert werden). Sie muss durch die teilnehmende Person sowie der Scharleitung unterzeichnet werden. Teilnehmende, welche jünger als 18 Jahre sind, brauchen zudem die Erlaubnis der Eltern.

Etwa 10 Tage nach Anmeldeschluss schicken wir dir eine Teilnahmebestätigung. Die detaillierten Kursunterlagen bekommst du spätestens 10 Tage vor dem Kurs.

Der Scharleiter entscheidet, ob ein Kursbesuch für den Leiter sinnvoll ist oder nicht. J+S Kurse sind mit einer Qualifikation verbunden. Die Kursleitung entscheidet aufgrund der erbrachten Leistungen während des Kurses, ob eine Anerkennung erteilt werden kann oder nicht.

Die Kurskosten...

müssen am ersten Kurstag bar bezahlt werden. Hin und Rückreise sind in den Kurskosten nicht inbegriffen. Es wird eine Quittung ausgestellt.

Absenzen/Abmeldungen...

Der Kurs muss vom ersten bis letzten Tag besucht

werden (inklusive Vorweekend). Bei unvermeidlichen Abmeldungen werden nach Anmeldeschluss folgende Gebühren fällig:

- Abmelden vor Erhalt der Teilnahmebestätigung: 20%
- Abmelden nach Erhalt der Teilnahmebestätigung: 50%
- Abmeldung weniger als eine Woche vor dem Kurs oder Fernbleiben: 100%

Aufnahmebedingungen...

Grundkurs:

- Leiter/in einer Gruppe

Gruppenleiterkurs Lagersport/Trekking:

- Im Jahr des Kurses 17 Jahre alt sein
- Mindestens 1 Jahr Erfahrung als Leiter (GLK ist im Jungleiter Jahr nicht möglich, Erfahrung als Hilfsleiter zählen nicht)
- Vorkenntnisse in Kartenlesen, Pioniertechnik, Zeltbau, Spielleitung
- Grundkurs ist erwünscht
- Lagererfahrung ist erwünscht

Schar und Lagerleiterkurs Lagersport/Trekking und Module:

- Bestandener Gruppenleiter/innenkurs
- Nothelferkurs oder Rettungsschwimmerkurs (Kopie des Ausweises muss der Anmeldung beigelegt werden)

- Im Jahr des Kurses 18 Jahre alt sein
- Vertiefte Kenntnisse in Kartenlesen, Pioniertechnik, Zeltbau, Spielleitung
- Lagererfahrung

Die Versicherung...

Ist Sache der Teilnehmenden. Dies gilt für sämtliche Aktivitäten der Jubla Freiburg.

Die AHV Nummer...

Wird für alle Lagersport/Trekkingkurse zwingend gebraucht. Sie kann beim Gemeindebüro beantragt werden. Bitte beantrage diese Nummer früh. Spätestens am Vorweekend brauchen wir von allen die AHV Nummer.

Jugendurlaub...

Lehrlinge und jugendliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis 30 Jahre haben pro Jahr Anrecht auf eine Woche unbezahlten Jugendurlaub, sofern sie das Gesuch bis spätestens 2 Monate vor Kursbeginn dem Arbeitgeber einreichen. Urlaubsformulare und Kursbestätigungen sind auf der Regionalen Arbeitsstelle Jubla Freiburg erhältlich. Am besten suchst du möglichst rasch mit deinem Arbeitgeber das Gespräch. Wer weiss, vielleicht bezahlt er dir die Woche sogar freiwillig. Wir geben dir gerne Tipps, wie du das Thema möglichst gut verkaufen kannst.

kursausschreibung

Kursanmeldung

Ich melde mich für folgendes Angebot an:

- GLK A:
Vorweekend: 2. – 3.04.11
Kurs: 18. – 24.04.11
- GLK B:
Vorweekend: 2. – 3.04.11
Kurs: 23. – 29.04.11
- SLK:
Vorweekend: 2. – 3.04.11
Kurs: 20. – 27.04.11
- Modul:
14. – 15. Mai 11

Name:
 Vorname:
 Adresse:
 PLZ / Ort:
 Telefon, Natel:
 Email:
 Geburtstag:
 AHV Nummer:
 Beruf:
 Bisher besuchte Kurse:
 Unterschrift:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Ich habe ein...
- ein GA
 - Gleis 7
 - ein Halbtax
 - nichts
 - VegetarierIn

Unterschrift der Eltern (wenn noch nicht volljährig):
 Unterschrift der Scharleitung:

Die allgemeinen Kursbestimmungen sind Bestandteil der Anmeldung und werden mit der Unterschrift anerkannt. Die Anmeldung ist definitiv. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Kopie des Nothilfe Ausweises nicht vergessen!

**Anmeldung schicken an:
 RAST Jubla Freiburg
 Rue du Botzet 2
 1700 Freiburg**

Anmeldeschluss:
 Für den GLK A und B: **15. Februar 2011**
 Für den SLK: **31. Januar 2011**
 Für das Modul: **15. April 2011**





Mit der FKB in die Zukunft blicken.

www.fkb.ch



**Freiburger
Kantonalbank**

einfach offener